



MINISTERIUM DES INNERN, FÜR SPORT UND INFRASTRUKTUR

Mainz, 22. September 2011

254 / 2011

Verantwortlich (i.S.d.P.)

Eric Schaefer
Pressesprecher
Telefon 06131 16-3222
eric.schaefer@isim.rlp.de

David B. Freichel
Stellv. Pressesprecher
Telefon 06131 16-3308
david.freichel@isim.rlp.de

Joachim Winkler
Telefon 06131 16-2258
joachim.winkler@isim.rlp.de

Schillerplatz 3-5
55116 Mainz
Pressestelle@isim.rlp.de

Dorferneuerung

Lewentz gibt Wettbewerbssieger „Unser Dorf hat Zukunft“ bekannt

Die Entscheidung im Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ 2011 ist gefallen. „Der Wettbewerb liefert hervorragende Beispiele dafür, wie es motivierten und engagierten Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohnern gelingt, sich ein lebenswertes und zukunftsfähiges Umfeld zu schaffen. In allen Teilnehmerge Gemeinden ist ein außerordentlich hohes Maß an bürgerschaftlichem Engagement zu spüren. Ebenso erfreulich ist die aktive Beteiligung und Mitwirkung aller Altersgruppen in der Dorfentwicklung“, sagte Innenminister Roger Lewentz.

Insgesamt 215 Dörfer hatten sich an dem Wettbewerb beteiligt, 104 in der Hauptklasse und 111 in der Sonderklasse. Davon hatten sich aus den vorausgegangenen Kreis- und Gebietsentscheidungen 23 Dörfer für den Landesentscheid qualifiziert. Die interdisziplinär besetzten Jurys von jeweils fünf Personen in der Haupt- und Sonderklasse haben nach einer eingehenden Begutachtung vor Ort die diesjährigen Sieger im Landeswettbewerb ermittelt.

In der **Sonderklasse*** haben sich die teilnehmenden Gemeinden wie folgt platziert:

- | | |
|---|------------|
| 1. Großbundenbach (Landkreis Südwestpfalz) | 1.800 Euro |
| 2. Busenhausen (Landkreis Altenkirchen) | 1.500 Euro |
| 3. Bruch (Landkreis Bernkastel-Wittlich) | 1.300 Euro |
| 4. Albisheim (Donnersbergkreis) | 800 Euro |



PRESSEDIENST

MINISTERIUM DES INNERN, FÜR SPORT UND INFRASTRUKTUR

Mainz, 22. September 2011

- | | |
|--|----------|
| 5. Mesenich (Landkreis Cochem-Zell) | 800 Euro |
| 6. Geiselberg (Landkreis Südwestpfalz) | 800 Euro |

Die nachfolgenden Gemeinden (in alphabetischer Reihenfolge) erhalten neben einer Glastrophäe und einer Urkunde jeweils ein Preisgeld in Höhe von 300 Euro:

Bechtolsheim (Landkreis Alzey-Worms)
Eulenbis (Landkreis Kaiserslautern)
Insul (Landkreis Ahrweiler)
Seifen (Landkreis Altenkirchen)
Sierscheid (Landkreis Ahrweiler)
Wackernheim (Landkreis Mainz-Bingen)

In der **Hauptklasse**** haben sich die teilnehmenden Gemeinden wie folgt platziert:

- | | |
|---|------------|
| 1. Ottersheim (Landkreis Germersheim) | 1.800 Euro |
| 2. Wilgartswiesen (Landkreis Südwestpfalz) | 1.500 Euro |
| 3. Dudeldorf (Eifelkreis Bitburg-Prüm) | 1.300 Euro |
| 4. Niederburg (Rhein-Hunsrück-Kreis) | 800 Euro |
| 5. Herrstein (Landkreis Birkenfeld) | 800 Euro |
| 6. Schauerberg (Landkreis Südwestpfalz) | 800 Euro |

Die nachfolgenden Gemeinden (in alphabetischer Reihenfolge) erhalten neben einer Glastrophäe und einer Urkunde jeweils ein Preisgeld in Höhe von 300 Euro:

Alflen (Landkreis Cochem-Zell)
Dornholzhausen (Rhein-Lahn-Kreis)
Fluterschen (Landkreis Altenkirchen)
Niederfell (Landkreis Mayen-Koblenz)
Schwabenheim (Landkreis Mainz-Bingen)

Die Teilnehmer am Bundesentscheid 2013 werden im Rahmen der beiden Landeswettbewerbe 2011 und 2012 ermittelt. Die Entscheidung und Bekanntgabe der Teilnehmer am Bundesentscheid 2013 erfolgt nach der Durchführung des Landeswettbewerbes 2012.



PRESSEDIENST

MINISTERIUM DES INNERN, FÜR SPORT UND INFRASTRUKTUR

Mainz, 22. September 2011

Der in diesem Jahr ebenfalls ausgelobte **Sonderpreis für Innenentwicklung** geht in der Sonderklasse an die Ortsgemeinde **Bruch** im Landkreis Bernkastel-Wittlich und in der Hauptklasse an die Ortsgemeinde **Dudeldorf** im Eifelkreis Bitburg-Prüm. Beide Gemeinden erhalten den Sonderpreis in Höhe von **jeweils 2.500 Euro** für vorbildliche Initiativen und Maßnahmen zur Stärkung der Innenentwicklung. Die Preisverleihungen für die Sonderpreise „Innenentwicklung“ wird Innenminister Roger Lewentz vor Ort vornehmen. „Diesen beiden Dorferneuerungsgemeinden ist es durch eine Vielzahl von Maßnahmen in herausragender Weise gelungen, ihre Ortskerne zukunftsfähig zu gestalten und zu entwickeln“, so Lewentz. In der Ortsgemeinde Bruch wurden in den vergangenen Jahren 41 private Maßnahmen mit Hilfe der Dorferneuerung realisiert. Dabei wurden bei mehr als 3,5 Millionen Euro Gesamtkosten rund 500.000 Euro an Zuwendungen gezahlt. In der Ortsgemeinde Dudeldorf konnten in den letzten zehn Jahren über zwanzig private Dorferneuerungsmaßnahmen realisiert werden.

Bei der Bewertung im Landeswettbewerb wurden folgende Bereiche beurteilt: „Entwicklungskonzepte und wirtschaftliche Initiativen“, „Bürgerschaftliches Engagement, soziale und kulturelle Aktivitäten“, „Baugestaltung und -entwicklung“, „Grüngestaltung und -entwicklung“ und „Das Dorf in der Landschaft“. Für den Wettbewerbsturnus 2011 bis 2013 wurden die Wettbewerbsrichtlinien wiederum ergänzt und den strukturellen Änderungen und Bedürfnissen angepasst. Dabei wurden aktuelle Themenschwerpunkte wie z.B. Breitbandverkabelung, die Einbeziehung von Menschen mit Beeinträchtigung in die sozialen und kulturellen Angebote oder der Stellenwert der baulichen Innenentwicklung gegenüber der Außenentwicklung neu aufgenommen.

Die feierliche Siegerehrung findet am Freitag, den 28. Oktober, ab 14 Uhr im Kurfürstlichen Schloss in Mainz statt.

„Alle Gemeinden im Landesentscheid sind Sieger und dürfen sich auch als Sieger fühlen“, so Minister Lewentz. „Ich bin stolz auf die geleistete Arbeit in unseren Dörfern und der festen Überzeugung, dass unsere Dörfer eine gute Zukunft haben. Alle Wettbewerbsteilnehmer haben zukunftsweisende Konzepte für ihr Dorf entwickelt“, so der Minister. „Mein besonderer Dank geht an die Damen und Herren der beiden Landesjurys. Es ist eine schöne aber auch manchmal undankbare Aufgabe, unter den



PRESSEDIENST

MINISTERIUM DES INNERN, FÜR SPORT UND INFRASTRUKTUR

Mainz, 22. September 2011

besten Dörfern des Landes nochmal eine Rangfolge festlegen zu müssen. Aber wie bei vielen sportlichen Veranstaltungen auch, muss es bei noch so vielen Siegern auch erste Plätze geben“, so Lewentz.

* In der **Sonderklasse** sind die Ortsgemeinden und Gemeindeteile zusammengefasst, die in früheren Jahren bereits im Gebietsentscheid waren.

** In der **Hauptklasse** sind die Ortsgemeinden und die Gemeindeteile zusammengefasst, die sich zum ersten Male am Wettbewerb beteiligen oder in früheren Wettbewerben noch nicht im Gebietsentscheid waren.